



- 1) AUFSTELLUNGSBESCHLUSS GEM. § 2 ABS. 1 BUNDEBAUGES. -BAUG-
Die Aufstellung dieses Bebauungsplanes wurde vom Stadtrat am 24.2.1981
-Beschl. Nr. 127- nach der Empfehlung des Bauausschusses vom 19.2.1981
Nr. 25 in der FLZ. Landessatzung (FLZ)
bekanntgegeben.
- Ansbach, den 01.02.1983
Stadtrat Ansbach
Im Auftrag: *Bolk*
- 2) DIE BETEILIGUNG UND ABSTIMMUNG MIT STÄDT. DIENSTSTELLEN UND DEN TRÄGERN
ÖFFENTLICHER BELÄNGE IST NACH § 2 ABS. 5 BBAUG. ERFOLGT MIT SCHREIBEN
UND PLAN VOM:
a) Schreiben vom 12.11.1982 AZ: 4-579-NB/76 Plan vom:
b) Schreiben vom: AZ: Plan vom:
c) Schreiben vom: AZ: Plan vom:
Ansbach, den 01.02.1983
Stadtrat Ansbach
Im Auftrag: *Bolk*
- 3) BÜRGERBETEILIGUNG GEM. § 2 A. ABS. 2, 3 UND 4 BUNDEBAUGES. -BAUG-
Dieser Bürgerbeteiligung (§ 2 a Abs. 2 und 3 BBAUG) wurde in Form einer
Versammlung am 10.11.1982 um 17.00 im Sitzungssaal/Stadtwere
durchgeführt. Die Bekanntmachung hierzu erfolgte am 3.11.1982 in der
FLZ.
Gem. Stadtratsbeschluss vom -- Nr. -- wurde von einer Bürger-
beteiligung abgesehen, da die in § 2 a Abs. 4 BBAUG angegebenen Kri-
terien vorliegen.
- Ansbach, den 01.02.1983
Stadtrat Ansbach
Im Auftrag: *Bolk*
- 4) ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG (§ 2 A. ABS. 6 BUNDEBAUGES. -BAUG-)
Dieser Bebauungsplan hat gem. § 2 a Abs. 6 BBAUG mit einem Textteil
(Satzung) und einer Begründung in der Zeit vom 21.06.1983 bis öffentl.
22.07.1983 und erneut vom -- bis einsehl. --
lich ausgelegt.
- Ansbach, den 01.02.1983
Stadtrat Ansbach
Im Auftrag: *Bolk*
- 5) BESCHLUSSFASSUNG ALS SATZUNG GEM. § 10 BUNDEBAUGES. -BAUG-
Dieser Bebauungsplan wurde vom Stadtrat am 26.07.1983 -Beschl. Nr. 247
- gem. § 10 BBAUG als Satzung beschlossen.
- Ansbach, den 01.02.1983
Stadtrat Ansbach
Im Auftrag: *Bolk*
- 6) GENEHMIGUNG GEM. § 11 BUNDEBAUGES. -BAUG-
Die Regierung von Mittelfranken hat den Bebauungsplan Nr. XIII mit
Schreiben vom 17.01.1984 Nr. 220 - 603.1 - 9/91 gem. § 11 BBAUG ge-
nehmigt. (unter Vorbehalt der)
Regierung von Mittelfranken
Ansbach, den 17.01.1984
Ostkreis, Regierungspräsidium
Stadtrat Ansbach
Ansbach, den 21. FEB. 84
Oberbürgermeister *Bolk*
- Er wird hiermit zur Inkraftsetzung nach § 12 BBAUG gefertigt.
- 7) INKRAFTTRETEN GEM. § 12 BUNDEBAUGES. -BAUG-
Die Bekanntmachung der Genehmigung erfolgte erteillich am 25. FEB. 84
in der FLZ. Der Bebauungsplan wurde damit nach § 12 Satz 3 BBAUG am
25. FEB. 84 rechtsverbindlich.
- Ansbach, den 27. FEB. 84
Stadtrat Ansbach
Im Auftrag: *Bolk*
1.4. Bauamtsleiter

ZEICHENERKLÄRUNG:

A) FESTSETZUNGEN:

1. ART DER BAULICHEN NUTZUNG
(§ 9 ABS. 1 NR. 1 BBAUG, §§ 1-11 BAUNVO)

WB BESONDERES WOHNBEZIEH

2. MASS DER BAULICHEN NUTZUNG
(§ 9 ABS. 1 NR. 1 BBAUG, § 10 BAUNVO)

1 I ZAH. DER VOLLGESCHLOSSENEN BAUEINHEITEN
2 II ZAH. DER VOLLGESCHLOSSENEN BAUEINHEITEN
22 ZAH. DER VOLLGESCHLOSSENEN BAUEINHEITEN
TH TRAUFRÜHE ZWINGEND
1.0 GRUNDFLÄCHENZAH.
3. BAUEINHEITEN, BAUEINHEITEN
(§ 9 ABS. 1 NR. 2 BBAUG, §§ 22 UND 23 BAU)

BAULINIE
BAUGRENZE
HAUPTFESTRICHTUNG
GESCHLOSSENE BAUEINHEIT
DURCHGANG, ÜBERBAUG

4. BAULICHE ANLAGEN UND EINRICHTUNGEN
(§ 9 ABS. 2 NR. 2, § 9 ABS. 1 NR. 5 BBAUG)

FLÄCHEN FÜR GEMEINDE
SCHULE
KIRCHE

5. VERKEHRSLÄCHEN
(§ 9 ABS. 1 NR. 11 UND ABS. 6 BBAUG)

STRASSENVERKEHR
STRASSENBEREICHEN
VERKEHRSLÄCHEN

6. GRUNDLÄCHEN UND SONSTIGE FREI
PRIVATE FREIPLÄCHEN

7. SONSTIGE DARSTELLUNGEN UND
GRENZE DES GEL.
TRENNUNGSLINIE
MASS BAULICHEN